

Jeder Beruf zählt!

Umwelt- und Energiethemen in der Berufsentwicklung

Workshop für berufspädagogische Begleitende
Mittwoch, 29. Januar 2020, Bern-Papiermühle



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Energie BFE

Umwelt- und Energiekompetenzen in Bildung und Praxis

Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Luft- und Wasserverschmutzung, Bodenversiegelung und ein hoher Verbrauch fossiler Energieträger sind grosse Herausforderungen unserer Zeit. Um diese zu meistern, müssen die natürlichen Ressourcen als notwendige Lebensgrundlage des Menschen auch im Berufsalltag nachhaltig bewirtschaftet werden. Dazu sind berufsspezifische Kompetenzen und praxis-taugliche, innovative Lösungen gefragt. Diese Kompetenzen müssen in der Berufsbildung vermittelt werden. Die Verankerung in den Grundlagendokumenten ist dabei entscheidend. Berufspädagogische Begleitende nehmen bei der Erstellung der Qualifikationsprofile von Berufsbildern und bei der Formulierung von Leistungszielen und -kriterien eine Schlüsselrolle ein.

Umwelt- und Energiethemen in der Berufsentwicklung

Berufsleute, die heute eine Aus- oder Weiterbildung abschliessen, sollen Kompetenzen für den Schutz und die nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen erwerben. Die beiden Bundesämter für Umwelt BAFU und Energie BFE erarbeiten für die OdAs Empfehlungen, um Umwelt- und Energiethemen optimal in die Qualifikationsprofile bzw. in die Leistungsziele und -kriterien zu integrieren. Zudem wird ihnen weitergehende Unterstützung bei der Umsetzung von Hilfsmitteln für die Bildungspraxis angeboten. Die berufspädagogischen Begleitenden können wertvolle Hilfe leisten, um diese zukunfts-trächtigen Themen bei der Berufsentwicklung auf die Agenda der OdAs zu setzen.

Ziele des Workshops

In diesem Workshop erfahren Sie, welche Berufe eine hohe Umwelt- und Energierelevanz haben, wie Leistungsziele und -kriterien zu diesen Themen wirkungsvoll formuliert werden und welche Rolle BAFU und BFE dabei einnehmen. Anhand von erfolgreichen Beispielen wird aufgezeigt, wie Umwelt- und Energieaspekte in den Berufsentwicklungsprozess Einzug gehalten und welche Rolle berufspädagogische Begleitende dabei gespielt haben.

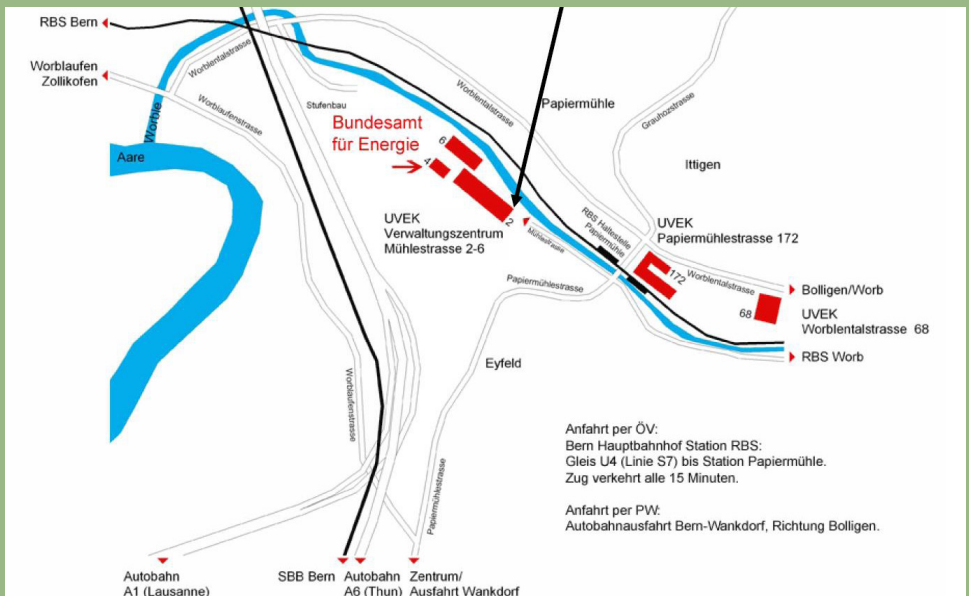
Programm Moderation: Davita Steinemann, Institut WERZ, HSR

- ab 12:45 Begrüssungskaffee
- 13:15 Begrüssung und Einleitung
Umweltschutz, Klimawandel, Energieeffizienz: Warum sind diese Themen in Berufen wichtig?
Mirjam Tubajiki, BAFU / Kornelia Hässig, BFE
- 13:30 **Interview zur Praxis, Teil I**
Wie fanden die Themen Umwelt, Klima und Energie Eingang in die Transport- und Logistikbranche?
Christoph Schmitter, schmitterBerufsbildung / Fredi Schneider, Acadia Consulting / pädagogische Begleitende SVBL, respektive ASTAG
- 13:55 **Workshop: Wie beurteile ich die Umwelt-, Klima- und Energierrelevanz eines Berufes?**
Davita Steinemann, Institut WERZ, HSR
- 14:45 Pause
- 15:05 **Unterstützungsangebot: Wie beraten BAFU und BFE in den Berufsentwicklungsprozessen und für die Umsetzung?**
Nadine Gehrig und Anna Wälty, BAFU
- 15:25 **Interview zur Praxis, Teil II**
Wie wurden die Themen Umwelt, Klima und Energie in der Transport- und Logistikbranche umgesetzt?
Stephan Neumann, Projektleiter SVBL / Fredi Schneider, Acadia Consulting
- 15:50 **Gute Praxis: Wie formuliere ich Leistungsziele und -kriterien zu Umwelt- und Energiethemen?**
Davita Steinemann, Institut WERZ, HSR
- 16:10 **Welche Interessen und Bedürfnisse haben Sie als berufspädagogische Begleitende?**
- 16:30 Zusammenfassung und Ausblick
- 16:45 Apéro

Organisatorisches

- Anmeldung:** Bitte melden Sie sich bis am **10. Januar 2020** an. Anmeldung per Mail an bildung@bafu.admin.ch
- Teilnahmegebühr:** Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
- Datum und Ort:** Mittwoch, 29. Januar 2020, 13.00 – 17.00 Uhr
Bern-Papiermühle, Mühlestrasse 2
Aula UVEK-Verwaltungsgebäude
- Auskunft:** Bundesamt für Umwelt BAFU, Nadine Gehrig, Fachspezialistin
Umweltbildung: nadine.gehrig@bafu.admin.ch

Anfahrt



Bern Hauptbahnhof Station RBS: Linie S7 bis Station Papiermühle. Von da 5 Minuten zu Fuss auf der Mühlestrasse bis zum UVEK-Verwaltungsgebäude. Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, da nur wenige Besucher-Parkplätze zur Verfügung stehen.